



Informationen Schuljahr 2025/26

Zu Beginn des Schuljahres 2025/26 teilt das Staatliche Schulamt im Landkreis Neu-Ulm mit:

- **Es sind alle personellen und schulorganisatorischen Maßnahmen getroffen, um das Schuljahr 2025/26 ordnungsgemäß beginnen zu können.** Alle gebildeten 530 (plus 13 gegenüber Vorjahr) Klassen für die 10513 (plus 156) Schülerinnen und Schüler sind mit Lehrkräften versorgt, trotz einer angespannten Personallage.
- Wir starten im nun begonnenen Schuljahr mit über 1.300 Unterrichtsstunden mit Unterrichtenden, von denen einige kein 1. und 2. Lehramtsstaatsexamen haben oder einen Hochschulabschluss in einem schulfernen Bereich besitzen oder sich – auch ohne akademischen Abschluss – in der Schule bezüglich ihrer pädagogischen Eignung bewährt haben. Ca. 93 Prozent aller rund 17.000 Unterrichtsstunden werden von Lehrkräften gehalten.

Zu den Zahlen und Neuerungen die wichtigsten Aspekte im Überblick:

- **Grundschule 360 (plus 10) Klassen mit 7514 (Vorjahr: 7381) Schülern. Es werden 1873 Erstklässler eingeschult.**
Der Durchschnitt **Schüler pro Klasse** beträgt in der **Grundschule 20,87 (Vorjahr: 21,09)** und in der **Mittelschule 17,64 (Vorjahr: 17,82)**
Die Grundversorgung gemäß Stundentafel ist gesichert; **alle Pflichtstunden werden erteilt.**
- **Zusätzliche Lehrerstunden** gibt es für die Förderung inklusiver Kinder.
- Darüber hinaus stehen weitere **514 (Vorjahr 472) Stunden für Deutschfördermaßnahmen** zur Verfügung. Davon entfallen **174 Std. auf 58 Vorkurse für über 500 Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung.**
- **26 Klassen** mit mehr als 25 Schülern konnten wegen eines Migrationsanteils von über 50 % geteilt werden. Dafür stehen **391 zusätzliche Lehrerstunden** zur Verfügung (Vorjahr 437)
- Zu Beginn des Schuljahres werden **insgesamt 15 (Vorjahr: 17) Deutschklassen (9 an Mittelschulen, 6 an Grundschulen)** für Kinder und Jugendliche, die ohne Deutschkenntnisse nach Deutschland kamen, gebildet. Es stehen **390 (Vorjahr: 515 Stunden)** in einem eigenen Budget für die Bildung von Deutschklassen zur Verfügung. Vier schulartunabhängige Deutschklassen gibt es im Landkreis Neu-Ulm an den folgenden Schulen: Anton-Miller-Mittelschule Nersingen-Straß (Alphabetisierungsklasse), Mittelschule Elchingen, Lessing-Gymnasium Neu-Ulm und Christoph-Probst-Realschule Neu-Ulm.

242 Neueinstellungen

- 62 mit Beamtenverhältnis auf Probe nach dem 2. Staatsexamen
- 36 Lehramtsanwärter/innen im 1. Jahr
- 91 „Nachrücker“-Lehrkräfte mit Arbeitsvertrag
- 4 Ein-Fach-Lehrkräfte
- 4 Arbeitsverträge für schulartunabhängige Deutschklassen in der 5./6. Jgst.
- 13 Arbeitsverträge für pädagogische Unterstützungskräfte
- 30 Arbeitsverträge für Drittkräfte
- 5 Arbeitsverträge für Sprach- und Lernpraxis

Grundschule

- **Inklusion:** Wir haben im Landkreis Neu-Ulm mit der Bürgermeister-Engelhart-Grundschule Senden und mit der Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld **zwei Profilschulen Inklusion.** An nahezu allen Grundschulen und Mittelschulen werden Schülerinnen und Schüler mit sonderpäd. Förderbedarf inkludiert, insgesamt über 250.

- Am Modellversuch „Flexible Grundschule“ nehmen aus dem Landkreis Neu-Ulm teil: **Grundschule in Neu-Ulm Reutti** und die **Grundschule am Lichtacker Tiefenbach** sowie die **Grundschule Kellmünz**.

Mittelschule

- Die beiden erfolgreichen Praxisklassen in der 9. Jahrgangsstufe sind an der **Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte** und an der **Uli-Wieland-Mittelschule Vöhringen**. Die Praxisklasse ist ein freiwilliges Angebot für Schüler, die am Ende der 7. oder 8. Klasse bereits die Schulpflicht erfüllt haben.
- Das erfolgreiche Modell „**Vorbereitungsklasse 9+2**“ wird an der **Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte** und an der **Werner-Ziegler-Mittelschule Senden** weitergeführt. Dort kann nach Erreichen eines guten Qualifizierenden Mittelschulabschlusses innerhalb von 2 Jahren der mittlere Schulabschluss erreicht werden.

Deutschförderung, Islamischer Unterricht

Förderung von Kindern nichtdeutscher Muttersprache

Viele unserer Schülerinnen und Schüler sind Deutsche mit Migrationshintergrund, an manchen Schulen weit über 50% und 60 %. Hauptziel der Förderung dieser Kinder an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis Neu-Ulm, ist der schnelle und gründliche Erwerb der deutschen Sprache und damit die möglichst reibungslose Integration in Schule, Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Vorbereitungsklasse 9Mi/10Mi

Nunmehr im achten Jahr ist die „**Vorbereitungsklasse 9Mi bzw. 10mi**“, ein Angebot eines mittleren Bildungsgangs für motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im direkten Anschluss an die Deutschklassen Ü8 und Ü9. **Diese Klassen gibt es an der Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte.**

Islamischer Unterricht

Für **islamischen Unterricht**, der in **deutscher Sprache** gehalten wird, stehen zwei Lehrkräfte mit **54 Wochenstunden** zur Verfügung.

Zwei Beraterinnen Migration für den Grund- und Mittelschulbereich

Die beiden Beraterinnen Migration in unserem Schulamtsbezirk unterstützen unsere Schulen bei den Aufgaben der Vermittlung des Faches 'Deutsch als Zweitsprache' und der interkulturellen Erziehung.

Lehrkräfte

Mobile Reserven

Für Krankheitsfälle, Fortbildungsabwesenheiten oder Mutterschaftsurlaube stehen im Schuljahr 2025/26 wieder mobile Reserven zur Verfügung, die sukzessive aufgestockt werden.

Wir leben in einer sehr herausfordernden Zeit voller Veränderungen. Und gerade weil sich so viel ändert und ändert wird, braucht es BILDUNG und Professionalität. Die Hauptziele und Leitlinien müssen sein, unseren Schülerinnen und Schülern möglichst viel Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen, ihnen Struktur zu geben und sie vor allem in ihrer Kreativität wachsen zu lassen, damit sie später kompetent agieren und flexibel auf neue Situationen reagieren können.

Insgesamt bieten die Grund- und Mittelschulen im Landkreis Neu-Ulm im Schuljahr 2025/26 den über 10.300 Schülerinnen und Schülern **ein gutes Angebot**. Die Lehrkräfte ebenso wie die Schulleitungen und das Schulamt legen sehr großen Wert auf eine engagierte unterrichtliche und werterziehliche Arbeit, eine permanente Weiterentwicklung des Unterrichts sowie eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit.

Neu-Ulm, 11.09.2025

Dr. Ansgar Batzner, Schulamtsdirektor